

:: NACHRICHTEN

Sie befinden sich hier: Home NACHRICHTEN Fichtelgebirge

Regional
Hof/Rehau
Fichtelgebirge
- Selb
Kulmbach
Münchberg
Naila
Schauplatz Kultur
Standpunkte
Überregional
Wetter
Jugend
Specials
Serien

:: SPORT

:: VERANSTALTUNGEN

:: UNTERHALTUNG

:: BILDER

:: COMMUNITY

:: INTERAKTIV

:: E-PAPER

:: VERLAG

:: SUCHE

Länderspiegel MIT BILDERGALERIE



Chuck Berry: Mister Rock'n'Roll

Er ist fünfjähriger Urgroßvater und hat immer noch Schwung in der Hüfte: Chuck Berry, die lebendige Musik-Legende, machte Station in Deutschland zu einem einzigen Konzert in Deutschland - und das in Franken.

Länderspiegel SCHICKEN SIE UNS IHRE BILDER



Konfirmation in Stadt und Land

Hunderte Jugendliche in der Region feierten am Sonntag ihre Konfirmation. Sie haben auch Fotos von Sohn, Tochter, Enkel- oder Patenkind? Dann schicken Sie uns Ihre Bilder! Bilder von Konfirmanden zeigen wir hier

Titelseite FRAU ERWACHT MIT KÜNSTLICHEM AUSGANG



Ressort Bayreuth

Erschienen am 06.03.2008 00:00

FGV kritisiert Mitgliederbefragung

Hauptversammlung | Vorsitzender Rainer Schreier ärgert sich, dass das Votum des Hauptvereins sich nur gegen die B 303-neu richtet, aber eine Trasse nördlich der Höhenklinik und Birnstengel nicht ausdrücklich ablehnt



Bischofsgrün – Kritik übte Vorsitzender Schreier bei der Hauptversammlung der Ortsgruppe des Fichtelgebirgsvereins an der Mitgliederbefragung des Hauptvereins zum Thema B 303. Hier habe sich zwar die Mehrzahl der Ortsgruppen gegen eine B 303-neu ausgesprochen, allerdings keine klare Stellung bezogen. Der Verein halte sich einen Teilausbau der vorhandenen Straße offen, so Schreier. Dieses lasse auch die Möglichkeit der sogenannten Variante Z zu, die südlich an der Höhenklinik und nördlich von Birnstengel vorbei führen würde. Dies könne auf keinen Fall akzeptiert werden, so Schreier.

Er blickte auch auf ein mehr als bewegtes Jahr zurück. Höhepunkte sei die Feier zum 110-jährigen Bestehen des Vereines gewesen. Zu dem dazu veranstalteten Herbstwandertreffen waren rund 700 Teilnehmern gekommen. Das abgelaufene Jahr stand laut Schreier aber auch im Zeichen der Fertigstellung und der Einweihung des „Fränkischen Gebirgsweges“, zu dem die Ortsgruppe ein großes Teilstück erstellt hat. Schreier lobte dabei die beiden Markierungswarte Manfred Riedel und Günter Strohbach, die gemeinsam fast 300 Stunden mit der Beschilderung, der Ausbesserung und Verbesserung des Wegenetzes beschäftigt waren. „Aber auch die Sanierung und Restaurierung des Stollenbrunnens war ein großes Projekt.“ Mit Hans Stenglein und Manfred Neukam hätten zwei Spezialisten das historische Bauwerk wieder auf Vordermann gebracht.

Doch auch das Wandern kam nicht zu kurz. Die Touren führten dabei durch Bulgarien, den Bayerischen Wald, das Erzgebirge, das Hölental und nicht zuletzt durch das Fichtelgebirge. Zahlreiche Veranstaltungen sind auch in diesem Jahr geplant, unter anderem die siebte fränkische Bierwanderung und eine Tour entlang des Rotweinwanderweges im Ahrtal in der Eifel.

Dass der Vorsitzende ein guter Wanderer sei, sagte Wanderwart Manfred Sieber. Er verlieh Rainer Schreier die höchste Ehrung, die der Hauptverein vergeben kann, das große Wanderabzeichen, Fichtenzweig mit Eichenkranz in Gold. Als einer der ersten in der Ortsgruppe Bischofsgrün überhaupt und im Gesamtverein hat Schreier die Auszeichnung erhalten. Voraussetzung dafür ist es, in zusammenhängenden Jahren alle sechs Leistungsstufen zu „durchwandern“. In Summe bedeutet dies, dass Schreier mehr als 2700 Kilometer gewandert ist.

Außerdem wurden an diesem Abend rund 50 weitere Männer, Frauen und Institutionen für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Darunter war auch die Gemeinde Bischofsgrün, die für 80 Jahre unterstützende Mitgliedschaft mit einer Urkunde bedacht wurde.

Wanderwart Sieber sprach von einem breitgefächertem Angebot des Vereins, das gut bis sehr gut angenommen worden sei. Mit 611 gelaufenen Kilometern war im vergangenen Jahr James O'Brian der eifrigste Wanderer. Rainer Schreier und Erwin Haseneder folgten mit jeweils 400 Kilometern auf den Plätzen.

Im Anschluss an die Berichte wurde der Vorstand gewählt: Vorsitzender bleibt Rainer Schreier, Stellvertreter sind Stephan Unglaub und Sylvia Lippschus-Greiner. Kassiere sind Manuela Wedehase und Gabi Greiner, Schriftführerin bleibt Christiane Hopp, Wanderwarte bleiben Manfred Sieber und Daniela Pilz. Markierungswarte sind Manfred Riedel und Günter Strohbach, Jugendleiter ist Matthias Jahreiß, Naturschutzwart bleibt Werner Schmidt und Kulturwart bleibt Jörg Hüttnner. Brauchtumsbeauftragter ist Herbert Walter, Pressewart Jens Stenglein und Asenturmwart Michael Zapf. Beiräte sind Adolf Schöffel, Christa Schreier, Ute Themel und Gisela Zapf.

Nach langer Tätigkeit schieden Elke Vater-Greiner als Kassier und Heidi Zeitler als Jugendbeauftragte aus.



Bürgermeister und zweiter Vorsitzender Stephan Unglaub (links) und Vorsitzender Rainer Schreier ehrten die scheidenden Jugendwartinnen Elke Vater-Greiner (Zweite von links), und Heidi Zeitler (rechts).

Login/-out

Benutzername:

Passwort:

Login merken

MEINE COMMUNITY

sandra.lesner schere

bird nephilim

schnecke88 frankenstein

peffi26 buddah

Hier geht's zur Community...

Kino-Starts



Das jüngste Gewitter

Der schwedische Regisseur Roy Andersson schafft eine absurde und intelligente Farce auf das Leben.



Sport FUSSBALL-BAYERNLIGA



Nur noch sechs wollen aufsteigen

Dem Bayerischen Fußball-Verband gehen langsam die Mannschaften aus, die für die neugegründete vierte Liga in Frage kommen. Jetzt machte das nächste Team einen Rückzieher.

Umfrage

Nach Lockerung des Rauchverbots: Soll man auch wieder in Kneipen qualmen dürfen?

- Ja, wenn man in Bierzelten rauchen darf, dann auch in Kneipen.
- Nein, bloß nicht - rauchfreie Kneipen sind prima!
- Egal - ich gehe weder in Kneipen noch in Bierzelte.

weitere Umfragen



Länderspiegel STICHWAHLEN

Dramatischer OP-Fehler: Bein mit Darm verwechselt

Nach dem dramatischen Operationsfehler in der Hochfranken-Klinik Mönchberg wurden zwei Chefarzte fristlos entlassen. Einer 78-jährigen Patientin, die am Bein operiert werden sollte, entnahmen die Chirurgen – vermutlich wegen einer Verwechslung der OP-Unterlagen – einen Teil des Darms und legten ihr einen künstlichen Darmausgang.

[← Zurück](#)

[Nach Oben ↑](#)
Kommentare zum Artikel

Zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden.

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein!

Login/-out

Benutzername: Passwort:

Login über Cookie merken

**Zwischen Jubel und Enttäuschung**

Tausende Wähler mussten nochmal den Gang zur Urne antreten - in Stichwahlen wurde über die Bürgermeister entschieden. DIE ERGEBNISSE

Webcams in der Region



Neu: Skilifte live



[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [rechtliche Hinweise](#) [Öff. Verfahrnsverzeichnis](#)